Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im neuen Post-Locale, Eingang Plautzengasse.

Nro. 272. Mittwoch, den 20. November 1833.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 18. November 1833.

Herr Gutsbesitzer v. Versen aus Semlin, Herr Kaufm. Lehmann aus Neuenburg, log. im Hotel d'Oliva. Herr Kaufm. Nalecz aus Culm, log. im Hotel de Thorn.

Avertissement.

Die Reinigung des Apartements in der Bischofsberg-Kaserne und die Ausfuhre des Kloaks und Urins von daselbst, soll vom 1. December 1833 bis Ende December 1834 an den Mindestfordernden ausgethan werden, und es steht hiezu ein Termin auf

den 25. November c. Vormittags 11 Uhr

in dem Bureau der unterzeichneten Behörde (Sandgrube № 391.) an, zu welchem Unternehmer mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Bedingungen dieser Verrichtung, so wie die Höhe der zu leistenden Caution, noch vor dem Termin hier zu erfahren sind.

Danzig, den 18. November 1833.

Königliche Garnison-Verwaltung.

Die Reinigung der Wäsche für das Kasernement zu Weichselmünde pr. 1834, soll an den Mindestfordernden in Entreprise ausgethan werden, hiezu steht auf

Freitag, den 29. November c. Vormittag 10 Uhr

im Garnison-Verwaltungs-Bureau zu Danzig (Sandgrube № 391.) Termin an, zu welchem kautionsfähige Unternehmer mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß

die Bedingungen in dem Bureau der unterzeichneten Behörde täglich eingesehen werden können.

Festung Weichselmünde, den 19. November 1833.

Königl. Garnison-Verwaltung.

Die Lieferung der für den Bedarf unserer Anstalt erforderlichen 100 Klafter kiefern Brennholz, beabsichtigen wir dem Mindestfordernden zu übergeben. Zu dem Ende haben wir einen Lizitations-Termin auf

Freitag, den 6. December Vormittags 9 Uhr

in dem Lokale unserer Anstalt zu Pelonken angesetzt, zu dessen Wahrnehmung wir die Unternehmer einladen. Die Bedingungen sind bei dem Inspektor Herrn Garbe zu erfahren.

Danzig, den 19. November 1833.

Die Vorsteher der vereinigten Armen- und Arbeits-Anstalt.

Wagner. Lofass. Kauffmann. Zepner.

Entbindung.

Die heute Abend erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau von einer Tochter zeigt ergebenst an v. Kleist, Landrath.

Rheinfeld, den 16. November 1833.

Verbindung.

Indem wir unsern Freunden und Bekannten unsere am 13. d. M. vollzogene eheliche Verbindung hiemit ergebenst anzeigen, empfehlen wir uns denselben zugleich bei unserer heutigen Abreise nach Königsberg zum geneigten Andenken.

Danzig, den 17. November 1833.

G. S. Löwenheim.
Minna Löwenheim.

Todesfall.

Das heute Morgens um 7 Uhr an Entkräftung erfolgte sanfte Dahinscheiden der Jungfer Annette Tiessen, zeigen theilnehmenden Freunden hiemit ergebenst an die hinterbliebenen Verwandten.

Danzig, den 18. November 1833.

Anzeigen.

Vom 14. bis 18. November 1833 sind folgende Briefe retour gekommen: 1) v. Paskiewicz a Thorn. 2) Seinde 3) Reisinger a Wien. 4) Gumprecht a Dresden. 5) Helluß a Lonk. 6) Hartmann a Lauenburg. 7) Schlüter a Glückstadt. 8) Schink a Sabye. 9) Hirschfeldt a Hamburg. 10) Studtfeld a Bischofswerder. 11) Barthels à Olmütz. 12) Lundt a Copenhagen. 13) Kruczinski a Kl. Montau.

Königl. Ober-Post-Amt.

Erste Kunst-Vorstellung im Hotel de Berlin.

Der unterzeichnete magische und physikalische Künstler beehrt sich hiedurch den hochgeachteten Bewohnern Danzigs ergebenst anzuzeigen, daß er, auf seiner Durchreise von St. Petersburg nach Berlin, hier einige Vorstellungen mit seinem ganz neuen Kabinet mechanischer, magischer u. physikalischer Kunst-Apparate geben wird. Die erste derselben wird heute Mittwoch, den 20. November im Saale Hotel de Berlin stattfinden und am Abend 6 Uhr ihren Anfang nehmen. Die nähere Anzeige wird durch die auszugebenden Zettel erfolgen.

Ferd. Becker aus Berlin.

Heute Mittwoch, den 20. November wird die 2te Quartett-Abendunterhaltung im Saale der Fischerthor-Ressource Langenmarkt № 424. statt finden:

1) Quartett von A. Romberg,
2) Quartett von Mendelssohn Bartholdy fürs Pianoforte.
3) Quintett von Mozart.

Einzelne Billete zu 10 Sgr. sind bei mir Hundegasse № 250. und bei Herrn Ewert an der Matzkauschengassen-Ecke zu haben. Obuch.

Der Anfang ist halb 7 Uhr.

Einem verehrten Publiko zeige ich ergebenst an, daß ich alle Arten Huth- und Haubensträuße, Ball- und Vasenblumen verfertige und Bestellungen darauf annehme; auch gründlichen Unterricht im Blumenmachen und allen weiblichen feinen Arbeiten ertheile. Meine vollständige Kenntniß des Characters aller natürlichen Blumen, wird den Unterricht angenehm und nützlich machen.

Friederike Müller geb. Fischer.

Danzig,
Breite- und Tagnetergassen-Ecke № 1201. eine Treppe hoch.

Vortheilhaftes Geldgeschäft.

Ein sicheres Kapital von 1500 Rtl. ist Veränderung halber jetzt (ohne Einmischung) für 1200 Rtl. zu verkaufen; hierauf Reflectirende belieben ihre Adresse unter V. im Königl. Intelligenz-Comtoir abzugeben.

In der Frauengasse № 895. zwei Treppen hoch, sind nachstehende, wohl erhaltene Bücher für billige Preise zu haben, als: Klopstocks Messias 4 Thle, Curicke Chronik, Adams röm. Alterthümer, 2 Thle. Schillers Wallenstein, Göthe's Herrmann und Dorothea, Voß Idyllen, Voß Theokrit, Bion u. Mosches, Berenger Gesch. d. Reitens, Eugenia von Wilmsen, Hufelands Kunst das menschl. Leben zu verlängern, Abbildungen zu Creuzers Symbolik, Pestalozzis Buch d. Mütter, dessen Zahlenverhältnisse und Anschauungslehre, Dolz Wertbedeutung d. Taufnamen, Boucké Zimmer- und Fenstergarten, Bechsteins Stubenvögel u. s. w. nebst einer großen Anzahl alter Kupferstiche und Portraits aus den verschiedenen Schulen.

Den 15. d. M. Abends, ist auf dem Wege von der Schäferei bis nach dem Ketterhagischen Thor ein kleines goldnes Petschaft mit einem gestochenen Carneol-Steine verloren gegangen; dem Wiederbringer desselben wird eine dem Werth nach angemessene Belohnung zugesichert Hintergasse № 102.

Ein junger Mensch von 18 Jahren und rechtlichen Eltern, welcher bereits einige Kenntnisse der Landwirthschaft besitzt, wünscht zu seiner fernern Ausbildung ein sofortiges Unterkommen. Nähere Auskunft ertheilt der Kaufmann Herr Röhn Lang- und Wollwebergassen-Ecke.

Die Frau Majorin, Landräthin v. Gottberg auf Mahnwitz bei Stolpe, wünscht für ihre 13jährige Tochter eine Gouvernante, welche in jeder weiblichen Wissenschaft gebildet ist, besonders aber fertig Französisch spricht und Musik-Unterricht ertheilen kann. Addressen werden Hundegasse № 258. eine Treppe hoch angenommen.

Die Grützerei in Scharfenort ist unter billiger Bedingung zu verpachten; auch stehen daselbst 3 gute Arbeitspferde zum Verkauf. Das Nähere daselbst.
Scharfenort, den 19. November 1833.

Der bei der Schießstange belegene der Schützen-Gülde zugehörige Garten, welchen der Herr Polizei-Präsident v. Vegesack seit einer Reihe von Jahren in Miethe gehabt, soll anderweitig auf 3 Jahre an den Meistbietenden verpachtet werden, hierzu stehet ein Termin auf den 28. November Vormittags um 11 Uhr, an Ort und Stelle oder bei schlechtem Wetter beim Gastwirth Herrn Müller im Schießgarten an. Pachtlustige werden ersucht sich an bemerkten Orten zur bestimmten Zeit einzufinden. Die Bedingungen liegen jederzeit bei dem unterzeichneten Aeltermann, Schmiedegasse № 98. zur Ansicht bereit.

Ballauff.

Das Viertelloos 5ter Klasse 68ster Lotterie № 9498 a. ist abhänden gekommen. Der etwa darauf fallende Gewinn kann nur dem rechtmäßigen, mir bekannten Spieler ausgezahlt werden.

Reinhardt.

Vermiethung.

☞ Ein Logis von 4 großen und einer Seitengebäudestube, Wasser auf dem Hofe und andern Bequemlichkeiten, sind sogleich oder Ostern zu vermiethen in der Hundegasse № 282. bei Joh. Hallmann.

Litterarische Anzeige.

In der Buchhandlung von Fr. Sam. Gerhard, Heil. Geistgasse № 755. ist zu haben:

Der vollkommene Kunstbäcker und Conditor.

Oder gründliche Anweisung, alle Arten von Torten, Kuchen und feines

Backwerk, Compots, Gelées, Fruchtsäfte, Gefrornes ꝛc zu verfertigen und alle Sorten feiner Liqueurs, Crêmes ꝛc. zu destilliren. Von H. G. L. Werner. Dritte verbesserte Auflage. Mit 4 Tafeln Abbildungen. Preis 1 Rthlr. 5 Sgr.

Auctionen.

Freitag, den 22. November 1833 Nachmittags um halb 3 Uhr, werden auf Verfugung Es. Kön. Pr. Commerz- u. Admiralitäts-Collegii hieselbst, die Mäkler Milinowski und Jantzen am Schäffereischen Wasser, auf dem Steffen-Speicher 4 und 5 Trepp. lagernd, durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Pr. Cour. pr. Last von 56½ Scheffel verkaufen:

Circa 8 Last Roggen.
— 26 — —
— 5 — —
— 3½ — weiße Erbsen.
— 4½ — —
— 2 — —
— 1 — gelbe Erbsen.
— 1¾ — —
— 1¼ — —
— 1 — graue Erbsen.
— ½ — —
— ⅔ — —
— 1½ — Gerste.
— 2 — —
— ½ — —
und 32 Decher bastene Matten 5 Stück pr. Decher.
100 Stück Kornsäcke.
49 — —

welches mit dem Schiffe Johanna Juliana geführt von Capt. C. A. Will, unter Havarie hier eingegangen und alles mehr oder weniger vom Seewasser beschädigt worden ist.

Montag, den 25. November 1833 Nachmittags um 3 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler auf Verfügung Es. Königl. Kommerz- und Admiralitäts-Collegiums im Speicher „der weiße Engel" von der Kuhbrücke kommend rechter Hand der erste am Wasser, durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen:

Circa 5½ Last beschädigten Roggen, a 60 Scheffel die Last, völlig versteuert.

Milinowski & Rottenburg.

Donnerstag, den 21. November 1833 Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Momber und Richter im Papagei-Speicher in der Adebargasse, vom Kuh-

thor kommend rechts gelegen, an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

30 Säcke farbige Sumatra-Kaffee, 2 Kisten fein Pecco-Thee, 10 Ballen gemahlen Domingo-Blauholz und 46 Stück Domingo-Blauholz; ferner: Buchsholz, Pockholz, engl. schweren Pfeffer, smirnaer Rosinen, große Corinthen, kleine zanter Corinthen, süße und bittere Mandeln, Pfirsichkerne, kleine trokkene Pommeranzen, Muscatnüsse, Bleiweiß, feine cetter Pfropfen, ital. Stangen-Schwefel und einige Kistchen echtes Eau de Cologne.

Montag, den 25. November d. J. soll im Auctions-Locale Jopengasse № 745. auf Verfügung Es. Königl. Wohll. Land- und Stadtgerichts, Es. Königl. Wohll. Gerichts-Amts, so wie auf freiwilliges Verlangen öffentlich verkauft und dem Meistbietenden gegen baare Zahlung in Pr. Courant zugeschlagen werden:

6 Schnüre große runde ächte Perlen (408 Stück), 14 Schnüre kleinere dito (1442 Stück) nebst 2 Schlösser mit Steinen, 1 Crysopas-Ring mit Brillanten, 3 Ringe mit 3, 4 u. 5 Brillanten, 1 Tuchnadel mit Brillanten, 1 großer Rauchtopas in Pettschaftform, 1 großer Saphirstein, 1 Paar Ohrringe mit Topas, 1 Paar goldene Ohrringe mit 14 Brillanten, 1 goldner ovaler Ring mit 34 Rosensteinen, 1 kleinerer dito mit 5 Rosensteinen, 1 goldene Repetiruhr, 12 diverse Goldmünzen, **5 sehr schöne ganz neue ächte türkische Casimir-Shawls, 2 dito dito dito Tücher,** 1 vierundzwanzig Stunden gehende Uhr im fichtnen Kasten, 1 silberne 2gehäusige Taschenuhr, 3 mahagoni und 1 birken polirtes Secretair, 1 mahagoni und mehrere birken polirte und gestrichne Kommoden, 2 große Spiegel in mahagoni und einige dergleichen in nußbaumnen und vergoldeten Rahmen, birken polirte, gebeizte und gestrichne Klapp- Schenk- Thee- und Ansetztische, mahagoni und birken polirte Sopha, birken polirte Stühle mit haartuchnen Einlegekissen, dergl. Rohrstühle, div. Stühle mit Leinwand und triepnen Einlegekissen, 1 eichnes Kleiderspind, verschiedene gestrichne Linnen- Schenk- Küchen- und Glasschränke, Himmelbettgestelle mit auch ohne Gardinen, polirte Sophabettgestelle, mehrere Betten, Pfühle und Kissen, 2 Damenmäntel mit Marderbesatz, 1 Atlasmantel mit Kaninen, 2 tuchne Ueberröcke, 1 schwarz tuchner Leibrock, 1 braun tuchner Ueberrock mit schwarzen Barannen gefüttert und dergl. Besatz, 1 blau tuchner wattirter Ueberrock, tuchne Hosen und Westen, Manns- und Frauenhemden, Gardinen- Bett- und Kissenbezüge, Bettlaken, Halstücher und andere Wäsche, kupferne und messingne Kessel, Kasserollen und Leuchter, 1 eiserner Grapen. Ferner:

2 braune und 1 falber Wallach, 1 Schimmel, 1 Spazierwagen, 1 Arbeitswagen, 1 grüner Jagdschlitten, 1 Kastenschlitten, 1 Häcksellade mit Sense, 1 Paar Wagengeschirre, 1 Paar Arbeitsgeschirre, 4 Milcheimer mit eisernen Bänden, einige Pfund Wachslichte, Kinderlichte und Tafellichte, div. Schildereien, 1 Tonne Kumst, circa 1½ Ruthe Torf und etwas Brennholz, imgleichen eine Parthei mahagoni und birkne Fourniere (für die Herren Tischler und Instrumentenmacher besonders zu empfehlen), 2 Trossen circa 22 Stein, 12 Stücke Rauchfleisch, so wie

auch sonst noch mancherlei eisern, blechern, hölzern und irden Haus- Tisch- und Küchengeräthe und andere nützliche Sachen mehr. Schlüßlich wird noch bemerkt, daß mit den Pferden und Wagen an dem oben angezeigten Tage um halb 10 Uhr die Auction ihren Anfang nimmt.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

Gute Doppeltbier-Achtel werden gekauft Pfefferstadt № 231.

Alle Gattungen Zucker verkaufe ich von jetzt ab zu **ermäßigten** Preisen. Aug. Höpfner, Hundegasse № 263.

Von heute ab sind noch Fleischergasse № 121. von den Pr. Königsdorfer Rüben zu haben, die Metze 3 Sgr., den Scheffel 1 Rthl. 10 Sgr., auch ist daselbst eingesalzenes Rindfleisch und Rauchfleisch zu billigen Preisen zu haben.

Geschältes Backobst und Pflaumen, vorzüglich schön, kauft man Neugarten-Ecke № 529.

Frische holl. Voll-Heeringe bester Qualität, welche so eben hier angekommen, verkaufe ich a Stück 1 Sgr., pr. 1/16 1 Rthl. 10 Sgr. G. J. Giebel, vorstädtschen Graben und Ecke der Holzgasse.

In diesen Tagen erhielt ich wieder eine Sendung ächter und guter Limburger Käse und offerire solche zu billigen Preisen. G. J. Giebel.

Frische holl. Heeringe in 1/16 und Stückweise zu 1 Sgr. erhält man in bester Qualität Langenmarkt № 492. bei N. L. Zabinsky.

Weiß-Lager-Bier.

Dieses bereits hinlänglich als vortrefflich bekannte Bier, das nur vom Eintritt des Frostwetters bis zum März-Monate gebraut wird, und sich das ganze Jahr hindurch in unverändertem Zustande erhält, in diesem Jahre aber so großen Beifall fand, daß es schon im Juli nicht mehr zu bekommen war; ist jetzt wieder vorräthig und in einzelnen Bouteillen à 1 Sgr. — 12 Bouteillen aber für 10 Sgr. — gegen Zurückgabe der Bout., neben dem Langgasserthor № 45. zu haben.

☞ Fußdeckenzeug 2 berl. Ellen breit, starke lakirte Mützen-Schirme empfiehlt zu den billigsten Preisen Joh. Hallmann, Hundegasse № 282.

Durch persönliche Einkäufe in Berlin und auf der letzten Frankf. Messe ist mein Lager nun wieder mit allen nur möglichen **modernen seidenen, wollenen und baumwollenen Zeugen,** desgleichen mit den neuesten **Pariser Putz- u. Mode-Artikeln** versehen und die Preise derselben **äußerst billig** gestellt. F. L. Fischel, Langgasse № 410.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 19. November 1833.

	Briefe. Silbrgr.	*Geld.* Silbrgr.
London, *Sicht* . . .	—	—
— 3 *Mon.* . .	—	$206\frac{1}{2}$
Hamburg, *Sicht* . . .	—	—
— 10 *Wochen* .	—	$45\frac{3}{4}$
Amsterdam, *Sicht* . .	—	—
— 70 *Tage* . .	103	$102\frac{3}{4}$
Berlin, 8 *Tage* . . .	$100\frac{1}{3}$	$100\frac{1}{3}$
— 2 *Mon.* . .	$99\frac{3}{4}$	$99\frac{5}{8}$
Paris, 3 *Mon.* . . .	$81\frac{1}{4}$	—
Warschau, 8 *Tage* . .	$99\frac{1}{2}$	—
— 2 *Mon.* . .	—	—

	ausgeb. Sgr.	begehrt Sgr.
Friedrichsd'or . . .	—	171
Augustd'or . . .	—	170
Ducaten, neue . .	—	—
dito von $18^{28}/_{31}$	97	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	100